

# Solistin aus Israel sorgt für Ergriffenheit

**Absolute Stille und lauschende Ergriffenheit in den Reihen des Publikums bewirkte am Sonntag die israelische Solistin Kinneret Sieradzki mit dem Sinfonieorchester der Magdeburger Musikfreunde.**

Von Franziska Richter

**Schönebeck.** Bei ihrem Konzert im alten Großen Kurhaus des IGZ Inno-Life übertrugen sie den romantischen Charakter von Beethovens Violinkonzert D-Dur Opus 61 genauso wie Haydns bewegte Ouvertüre zur Oper „Le Pescatrici“. Eröffnet wurde das Konzert durch den erst spät in der Musikgeschichte wiederentdeckten Eröffnungssatz zu Haydns komischer Oper „Le Pescatrici“ (Die Fischerinnen).

Sogar eine deutsche Erstausführung konnte an dem Nachmittag gefeiert werden. „Symphony No. III a-Moll, Opus 33“ von Howard Harold Hanson erklang im Großen Saal des alten Kurhauses.

Das Orchester der Magdeburger Musikfreunde war das dritte Mal an diesem Spielort. „Es ist eine kleine Tradition geworden. Die Social Map GmbH organisiert einmal pro Jahr unseren Auftritt hier“, erklärte der Geiger Dr. Martin Kunert. Auch dieses Mal, sagte der Geschäftsführer von Social Map, Steffen Uhlig, in seiner Begrüßung des etwa 70-köpfigen Publikums, solle der Erlös wieder einem sozialen Projekt zu Gute kommen.

Eine Solistin wie die israelische Kinneret Sieradzki hatte man aber noch nie dabei:

„Ich würde sie als aufsteigende Größe bezeichnen. Sie hat Meisterkurse gemacht, war bei den Berliner Philharmonikern. Das will schon etwas heißen“, meinte Kunert.

Ein weitere Besonderheit: Die Violine, auf der Kinneret Sieradzki spielte, ist eine italienische Meistergeige, 1770 in Italien gefertigt und als Leihgabe der Schweizer Maggini-Stiftung in die feinfühligsten Hände der Geigerin gegeben. Extra für die Aufführung im Schönebecker alten Kurhaus und für eine weitere in Magdeburg holte man sich die Solistin in die eigenen Streicher-Reihen.

Der musikalische Funke, der zwischen den Magdeburger Sinfonikern und der Violinistin entstand, sprang schnell auf das Publikum über.



Kinneret Sieradzki, aufsteigende Größe der Klassik, gab mit den Magdeburger Musikfreunden ein Gastspiel im alten Schönebecker Kurhaus, dem heutigen IGZ Inno-Life.  
Foto: Franziska Richter